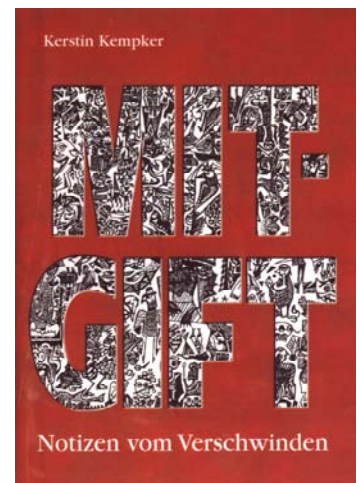


Kerstin Kempker

Mitgift

Notizen vom Verschwinden

Kartonierte · 208 Seiten · 34 Abbildungen · 14,8 x 21 x 1,5 cm
Berlin: Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag 2000
ISBN 978-3-925931-15-4 · € 9.90 (auch als eBook erhältlich)



Autobiographischer Bericht über eine Jugend in der Psychiatrie. Mutmachendes Buch für Betroffene, Familien und engagierte Therapeutinnen und Therapeuten: Auch wenn keiner mehr daran glaubt, kann man es schaffen, den psychiatrischen Sumpf nach Jahren zu verlassen und wieder auf eigene Füße zu kommen. Das bewegendste Buch der humanistischen Antipsychiatrie!

Kerstin Kempker beschreibt, wie sie Mitte der 1970er-Jahre aus einer Beamtenfamilie und katholischen Klosterschule heraus in die Psychiatrie fiel, was sie in mehr als drei Jahren dort am eigenen Leib erlebte (Neuroleptika, Antidepressiva, Elektroschocks, Insulinschocks usw.) und wie sie daraus hervorging.

Es ist keine Leidensgeschichte, kein Verarbeitungs- oder Selbstfindungstext der alten Schule. Ein Bericht, trocken, lakonisch, aus großer zeitlicher Distanz gewonnen. Ein poetischer Text immer da, wo die Autorin ihre damaligen Gedichte, Briefe und Zeichnungen einfügt. Und wenn sie den psychiatrischen Akten ihre eigenen Erinnerungen gegenüberstellt, klafft dazwischen die Sprachlosigkeit.

Präzise und mit kühlem Witz präsentiert Kerstin Kempker ihre Fundstücke aus sieben Jugendjahren. Sie beschreibt – und weil sie nur dies tut, nicht wertet, nicht ins Allgemeine ausschweift, steht der gesamte Text unter einer Spannung, die sich nirgends entlädt. Die sprachliche Leichtfüßigkeit, mit der die Autorin den Schrecken wiedergibt, ihre illusionslose Sicht auf sich selbst und eine immer wieder aufflackernde Lust – am Untergang, am Sprachspiel, am Widerspruch, am Leben selbst – machen es leicht, als Leser dabeizubleiben und über Abgründe mit hinwegzuhüpfen.

➔ Weitere Informationen zum Buch siehe www.antipsychiatrieverlag.de/mitgift



Die Autorin arbeitete 1996 bis 2001 im Berliner Weglaufhaus, einer antipsychiatrischen Kriseneinrichtung für Psychiatriebetroffene. Weitere Buchveröffentlichungen: »[Teure Verständnislosigkeit – Die Sprache der Verrücktheit und die Entgegnung der Psychiatrie](#)« (1991); »[Statt Psychiatrie](#)« (1993, Hg. mit Peter Lehmann), »[Flucht in die Wirklichkeit – Das Berliner Weglaufhaus](#)« (Hg. 1998) (Stand: 2002)

Mehr unter www.kerstin-kempker.de

Publikationen des Antipsychiatrieverlags sind in jeder Buchhandlung erhältlich. Wir freuen uns, wenn Sie direkt bei uns bestellen. Kostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands ab € 20.– Bestellwert · Absenderangabe: »Peter Lehmann Verlag« · [Moderate Liefergebühren ins Ausland](#) · Bequeme Rechnungsbegleichung – auch aus dem Ausland – über unsere [Verlagskonten](#) in Deutschland, den USA, unser internationales Bankkonto und über www.paypal.com. Besuchen Sie unsere Website www.antipsychiatrieverlag.de
Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag, Eosanderstr. 15, 10587 Berlin, Tel. +49 / (0)30 / 85 96 37 06, info@antipsychiatrieverlag.de